



25. April

Bahnsozialwerk zum Keukenhof

Kreis Gütersloh (gl). Das Bahnsozialwerk Gütersloh-Rheda lädt alle Förderer mit Partnern für Dienstag, 25. April, zum Ausflug zum Keukenhof in Lisse in den Niederlanden ein. Es sind noch wenige Plätze frei. Abfahrt ist um 6.30 Uhr am Bahnhof Rheda und um 7 Uhr am Hauptbahnhof in Gütersloh. Die Rückkehr ist für 21 Uhr vorgesehen. Anmeldungen nimmt Georg Bartsch unter ☎ 0177/1900340 entgegen.

Quiz

Kennen Sie die Europäische Union?

Kreis Gütersloh (gl). Wie viele Staaten waren Gründungsmitglieder der Europäischen Union? Wer schrieb die Europa-Hymne? Diese und acht weitere Fragen stellt das Europa-Quiz, das anlässlich der Europawoche 2017 veranstaltet wird. Dahinter steht eine Kooperation der Volkshochschule (VHS) Reckenberg-Ems und des Europa-Informationszentrums im Kreis Gütersloh. Zu gewinnen gibt es zehn Gutscheine für einen Kursus aus der Rubrik „Internationale Kochkultur“ der VHS Reckenberg-Ems. Am Quiz teilnehmen kann jeder ab 16 Jahren. Wer die zehn Fragen richtig beantwortet und seinen ausgefüllten Quizbogen bei der VHS Reckenberg-Ems oder dem Europe-Direct-Informationszentrum bis zum 24. April einreicht, nimmt an einer Verlosung der Gutscheine teil. Weitere Informationen zum Europa-Quiz im Internet.

www.europedirect-gt.de

Termine & Service

Kreis Gütersloh

Donnerstag, 20. April 2017

Radarkontrollen: Der Radarwagen des Kreises steht heute in Borgholzhausen und Marienfeld. Die Polizei kontrolliert in Harsewinkel, die Stadt Gütersloh auf ihrem Gebiet. Weitere Überprüfungen sind auch andernorts möglich.

Industriegewerkschaft Metall: 14 Uhr Spielnachmittag für Senioren, Weberei, Gütersloh.

Notarzt: Lebensbedrohliche Zustände, ☎ 112, rund um die Uhr.

Ärztlicher Notfalldienst: Akute Erkrankungen, die nicht lebensbedrohlich erscheinen, ☎ 116117, 18 bis 8 Uhr.

Augenärztlicher, Hals-, Nasen-, Ohrenärztlicher Notfalldienst: ☎ 116117.

Deutscher Kinderschutzbund: 9 bis 12 Uhr Familiencafé Kinderleicht, offener Treff für Familien, Marienstraße 12, Gütersloh, ☎ 05241/15151.

Sozialpsychiatrischer Dienst: 8 bis 17 Uhr Suchtberatung und sozialpsychiatrische Beratung, Auskunft und Termin unter ☎ 05241/851718.

Krisendienst: 19 bis 7 Uhr, ☎ 05241/531300.

Weißer Ring für Kriminalitätsoffer: Außenstelle Gütersloh, ☎ 0151/55164746.

Beratungsstelle für Hörgeschädigte: 16 bis 19 Uhr Sprechzeit, Unter den Ulmen 71, Gütersloh, Fax/☎ 05241/535648.

Bigs/Stadtbibliothek Gütersloh: 10 bis 13.30 Uhr Beratung, Foyer der Stadtbibliothek, ☎ 05241/823586.

Pflegeberatung: in allen Rathäusern oder im Internet unter www.pflege-gt.de.

ÖPNV-Hotline: ☎ 01801/339933.

Versmold und Halle

Erneut Einbrecher unterwegs

Kreis Gütersloh (gl). Erneut meldet die Polizei zwei Einbrüche aus dem Norden des Kreises: So sind Ganoven zwischen Samstag und Dienstag in einen Baumarkt an der Rothenfelder Straße in Versmold eingedrungen. Nachdem sie größere Gegenstände vor

die Bewegungsmelder geräumt hatten, ließen sie eine hohe Zahl an Akkuschraubern mitgehen. Eine Lagerhalle an der Straße Kleine Heide in Halle war dann am Dienstagabend das Ziel von Einbrechern. Ein Zeuge bemerkte, dass die Bewegungsmelder be-

schädigt waren. Als er nachschaute, entdeckte er eine etwa 1,80 Meter große, dunkel gekleidete Person mit einem Kapuzenparka auf dem Gelände. Als sie durch den Zeugen aufgeschreckt wurde und flüchtete sie. Die Polizei sucht Zeugen: ☎ 05241/8690.

Steinhagen

Grüne Farbe versprüht

Kreis Gütersloh (gl). In der Nacht zum Mittwoch sind im Ortskern von Steinhagen mehrere Gebäude und Gegenstände mit grüner Farbe besprüht worden. Beschriftet wurden unter anderem Hauswände rund um den Marktplatz, eine Radladerschau-

fel, Natursteine, Mülleimer und eine Parkbank. Die Polizei sucht Zeugen. Wer hat an den angegebenen Orten oder in deren Nähe verdächtige Wahrnehmungen gemacht? Wer kann Angaben zu der grünen Farbe machen? Hinweise an die Polizei: ☎ 05241/8690.

CDU-Landtagskandidaten in OWL



Die starke Region Ostwestfalen-Lippe durch eine andere Landespolitik stärken wollen die CDU-Kandidaten (v. l.) Heike Görder (Kreis Lippe), Christian Bobka (Kreis Herford), André Kuper (Kreis Gütersloh), Matthias Goeken (Kreis Höxter), Kirstin Korte (Kreis Minden-Lübbecke), Ralf Nettelstroth (Bielefeld), Birgit Ernst (Kreis Gütersloh/Bielefeld), Raphael Tigges (Kreis Gütersloh), Bianca Winkelmann (Kreis Minden-Lübbecke), Daniel Sieveke (Kreis Paderborn) und Klaus Oehler (Kreis Herford). Bild: Neitemeier

„Bremsklotz-Gesetze beseitigen“

Von unserem Redaktionsmitglied MARTIN NEITEMEIER

Kreis Gütersloh (gl). Die starke Region Ostwestfalen-Lippe weiter stärken und die Wachstumslücke in NRW schließen – das hat sich die OWL-CDU für die Landtagswahl auf ihre Fahne geschrieben. Die Stichpunkte: mehr Spielraum für die Wirtschaft, mehr Investitionen in Bildung und innere Sicherheit sowie ein Ende der Benachteiligung des ländlichen Raums.

In Bielefeld stellten die Kandidaten gestern ihr Programm für die Region und für NRW vor. Der stellvertretende Fraktionsvorsitzende André Kuper (Rietberg) forderte dabei an erster Stelle ein „Konjunkturpaket zum Nulltarif“ durch die Beseitigung „rotgrüner Bremsklotz-Gesetze“ wie den Landesentwicklungsplan. „Gewerbe im Außenbereich muss weiter möglich sein. Dorfent-

wicklung benötigt Zukunft und wir brauchen eine andere Wohnraumförderung“, so der 56-Jährige. Mit einer Standortinitiative Westfalen wolle man den Metropolregionen Rheinland und Ruhr Paroli bieten. Und, so Kuper: „Die Kommunen sollen über den Windenergieausbau und seine Deckelung selbst entscheiden.“

Dass Düsseldorf in den ländlichen Raum nur 248 Euro je Einwohner gebe, während in den Großstadtraum 618 Euro fließen, dieser Standortnachteil ist für Kuper nicht länger hinnehmbar. Ebenso gehört für ihn der Kommunal-Soli abgeschafft. Zugleich wünscht sich die CDU mehr Mittel für Straßen, die Breitbandversorgung und den Nahverkehr.

Landesweiter Unterrichtsausfall zwischen 9 und 25 Prozent ist OWL-Spitzenkandidatin Kirstin

Korte (Minden) ein besonderer Dorn im Auge. Sie fordert unter anderem eine Vertretungsreserve, „die ihren Namen verdient“, mehr Wertschätzung gegenüber Lehrern, Verwaltungsassistenten zur Entlastung der Pädagogen sowie eine höhere Bezahlung nicht nur für Schulleiter, sondern auch für deren Stellvertreter. Eltern sollen mit den Schulen zusammen über das Abitur an Gymnasien nach acht oder neun Jahren selbst entscheiden dürfen. Als für benachteiligte und nicht benachteiligte Schüler „unverantwortlich“ bezeichnet Korte die derzeitige Inklusionspolitik des Landes. Förderschulen dürften nicht mehr geschlossen werden, um dauerhaft die Wahlfreiheit der Eltern erhalten.

Die CDU in der Region tritt weiterhin mit Nachdruck für eine medizinische Hochschulfakultät mit 200 Studienplätzen in Bielefeld ein. „Wir wollen so die künftige Arztversorgung besser sicherstellen“, sagt Ralf Nettelstroth. Der Bielefelder plädiert zudem für die Ansiedlung weiterer Forschungsinstitute und den weiteren Ausbau der Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Wissenschaft durch Stärkung beispielsweise des Fachhochschulstandorts Gütersloh. Mit Blick auf die kommunalen Haushalte tritt die CDU für Entlastungen durch neue Aufgaben sowie für genügend Mittel für die Flüchtlingsintegration ein.

Finanziert werden können diese Wünsche laut Kuper durch die Schließung der Wachstumslücke in NRW mit einer anderen, die wirtschaftliche Entwicklung fördernden Politik. Drei Milliarden Euro brächte das auf der Habenseite, zudem 100 000 Arbeitslose weniger. Ferner bekomme NRW künftig mehr Geld aus dem Länderfinanzausgleich. **Westfalen**



NRW-Spitzenkandidat zu Gast



Mit Blick auf die Landtagswahl am 14. Mai sind die Linken optimistisch: (v. l.) Michael Pusch (Kreissprecher), Uschi Kappeler (Kreissprecherin und Kandidatin im Wahlkreis 96) sowie NRW-Spitzenkandidat Christian Leye. Bild: Bitter

Linke für andere Steuerpolitik

Kreis Gütersloh (bit). Der Spitzenkandidat der Partei „Die Linke“ bei der Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen am 14. Mai, Christian Leye aus Bochum, ist zuversichtlich, dass seine Partei als „anerkannt starke Stimme fürs Soziale“ in den Landtag einzieht. Die Umfragewerte seien stabil, sagte er im Gespräch mit der „Glocke“ vor einer Wahlkampfveranstaltung in den Räumen des Alevitischen Kulturvereins am Heidekamp in Gütersloh.

Dort stellte sich die Sprecherin des Kreisverbands und Kandidatin für den Wahlkreis 96 (Süd-kreis), Uschi Kappeler aus Versmold, später den Besuchern vor. Der Linken-Bewerber für Gütersloh, Harsewinkel und Herzebrock-Clarholz (Wahlkreis 95) heißt Rainer Johanterwege. Er kommt aus Herzebrock-Clarholz. Im Wahlkreis 94 (Nordkreis mit Teilen von Bielefeld) tritt der Bielefelder Bernd Vollmer an.

Leye kritisiert vor allem die im Ländervergleich über Jahre doppelt so schnell anwachsende Armut an Rhein und Ruhr mit inzwischen drei Millionen Betroffenen bei einhergehender Kinderarmut und einem Rekordniveau an Extrem-Reichen. Mit ihnen zusammen hätten Banken und Konzerne „Geld wie Heu“ und von den Entscheidungen der vergangenen Jahre profitiert, meint der Wahlkämpfer. Deshalb fordert Leye eine Verteilung von oben nach unten auf der Basis einer gerechten Steuerpolitik. Schließlich seien 80 Prozent der Steuereinnahmen der öffentlichen Hand Verbrauchsteuern, die auch der kleine Mann zu entrichten habe.

Der Linken-Spitzenkandidat verlangt einen Stundenlohn von mindestens zwölf Euro, weil sonst

selbst bei Vollbeschäftigung Altersarmut drohe. Leye versichert, die Linke werde auch in einer möglichen Regierungsbeteiligung an ihren Aussagen festhalten. Zitat: „Die Sozialdemokraten haben die sozialen Fragen links liegen gelassen. Ein ‚Weiter so!‘ gibt es mit uns nicht.“

Am Dienstag, 25. April, spricht der Richter am Sozialgericht Detmold und Bundestagskandidat Friedrich Straetmann, von 19 bis 21 Uhr in der Emsaue an der Hauptstraße in Rheda-Wiedenbrück zum Thema „Prekär ist nicht fair – Schluss mit der Ausbeutung“. Kalle Gerigk, Miet-Rebell und Kandidat aus Köln, ist am Freitag, 5. Mai, von 19 bis 21 Uhr bei der Arbeitslosenselbsthilfe in Gütersloh. Seine Forderung: „Wohnen ist Menschenrecht!“



Geburten

3. März: Anisa-Tabea Wirtz, Haydnweg 1 a, Augustdorf.

5. März: Aliah Fernandes Tsoufidis, Nordthorner Straße 63, Gütersloh; Meryem Bektas, Reichenbacher Straße 55, Harswinkel; Alvaro Carril Martinez, Westfalenweg 60, Gütersloh.

7. März: Matthias-Vlad Brumari, Wiexweg 21, Rheda-Wiedenbrück; Enes Alp Avci, Ringstraße 42, Rietberg.

9. März: Eliam Block, Mergelheide 10, Schloß Holte-Stukenbrock.

12. März: Alexej Siebert, Rhe-daer Straße 42, Gütersloh.

16. März: Oscar Werninghaus, Ahornallee 240, Gütersloh.

17. März: Aileen Pfaffenhausen, Justus-Liebig-Straße 1, Rheda-Wiedenbrück; Lea Bunte, Käthe-Kollwitz-Weg 8, Halle; Madita Sophie Friedel, Frankenstra-

ße 12, Rietberg.

18. März: Sarah Meryem Dadak, Eggestraße 42 b, Gütersloh; Gabriel Musa Dadak, Eggestraße 42 b, Gütersloh.

21. März: Gabriel Borys Mendelewski, Südring 11, Gütersloh; Nicole Zaborowska, Gneisenaustraße 14, Gütersloh.

22. März: Liliana Lena Wisniewski, Jenaer Straße 1, Gütersloh; Vera Geng, Sattlerweg 52,

Bielefeld; Johanna Rave, Friesenweg 12, Delbrück.

23. März: Marie Bergholz, Beethowenweg 4, Gütersloh; Matheo Locker, Schledebrückstraße 35, Gütersloh; Natan Duklas, Herzebrocker Straße 67, Gütersloh.

25. März: Leana Rink, Isselhorster Straße 160, Gütersloh; David Noah Toppmöller, Jägerweg 2, Rheda-Wiedenbrück.

26. März: Leo Deppe, Zum Stil-

len Frieden 66, Gütersloh.

27. März: Lena Reuter, Westring 109 a, Rheda-Wiedenbrück; Muhittin Mete İzöz, Weserstraße 79, Gütersloh.

1. April: Tom Peitzmann, Lohgerberstraße 23, Rheda-Wiedenbrück.

2. April: Mateo Jann Ipanag, Auf der Benkert 23, Gütersloh; Samuel Henri Rammert, Heisenbergweg 1, Gütersloh.